

Vorbereitung auf den Berufs-Check – Einzelhandel

Bearbeitungszeit: 20 Minuten – Mögliche Punkteanzahl: 15

Die Verwendung von Hilfsmitteln (Smartphone, Smartwatch, Tablet, Internet, Smalltalk mit Sitznachbar_innen etc.) ist nicht erlaubt.

Beantworte die folgenden Fragen:

Frage 1: Welche der folgenden Aufgaben gehört zum Berufsbild eines_r Einzelhandelskaufmannes/-frau? (1)

- a) Kund_innen beraten und Waren verkaufen
- b) Websites programmieren
- c) LKWs be- und entladen
- d) Medikamente herstellen

Frage 2: Was bedeutet der Begriff "Wareneingangskontrolle"? (1)

- a) Die Ware wird auf Menge und Qualität geprüft, bevor sie ins Lager kommt
- b) Kund_innen dürfen nur eine bestimmte Anzahl an Waren kaufen
- c) Es wird geprüft, ob die Preise korrekt sind
- d) Ware wird nur dann geliefert, wenn sie bestellt wurde

Frage 3: Was ist ein Kassabon? (1)

- a) Ein Rabatt auf den nächsten Einkauf
- b) Der Beleg, den der Kunde beim Bezahlen an der Kassa erhält
- c) Ein spezielles Lager für Kassen
- d) Eine Art von Verpackungsmaterial

Frage 4: Warum ist eine freundliche Kund_innenbetreuung im Einzelhandel besonders wichtig? (1)

- a) Weil Kund_innen sonst keine Waren kaufen können
- b) Weil die Lieferanten darauf bestehen
- c) Weil die Kassa sonst nicht funktioniert
- d) Weil zufriedene Kund_innen eher wiederkommen und das Geschäft weiterempfehlen

Frage 5: Welche dieser Warengruppen findet man typischerweise in einem Supermarkt? (1)

- a) Medikamente, Spritzen, Verbandsmaterial
- b) Autoteile, Motoröl, Schrauben
- c) Lebensmittel, Haushaltswaren, Hygieneartikel
- d) Werkzeuge, Maschinen, Holzbretter

Frage 6: Was versteht man unter dem Regalprinzip "First In – First Out" (FIFO)? (1)

- a) Neue Ware wird immer zuerst verkauft
- b) Die älteste Ware wird zuerst verkauft, um Verderb zu vermeiden
- c) Alle Waren müssen nach Größe geordnet sein
- d) Kund_innen dürfen nur ein Produkt pro Einkauf kaufen

Frage 7: Wofür steht die Abkürzung UVP? (1)

- a) Unverbindliche Preisempfehlung
- b) Umsatzvolumen pro Verkauf
- c) Universelle Verkaufsposition
- d) Umweltschonende Verpackung

Frage 8: Was ist der Hauptunterschied zwischen Garantie und Gewährleistung? (1)

- a) Garantie ist gesetzlich vorgeschrieben, Gewährleistung nicht

- b) Gewährleistung ist gesetzlich vorgeschrieben, Garantie ist eine freiwillige Leistung des Herstellers
- c) Beide Begriffe bedeuten das Gleiche
- d) Garantie gilt immer für 5 Jahre, Gewährleistung nur für 2 Jahre

Frage 9: Welche dieser Zahlungsmethoden ist keine bargeldlose Zahlungsmethode? (1)

- a) Kreditkarte
- b) Bankomatkarte
- c) Barzahlung
- d) Mobile Payment (z. B. mit dem Smartphone)

Frage 10: Was sollte man tun, wenn ein_e Kund_in eine beschädigte Ware reklamieren möchte? (1)

- a) Ihn/sie ignorieren und weiterarbeiten
- b) Freundlich bleiben, die Ware prüfen und eine Lösung anbieten (z. B. Umtausch oder Rückgabe)
- c) Ihn/sie direkt an den_die Hersteller_in verweisen
- d) Die Reklamation ablehnen, da alle Waren in gutem Zustand verkauft werden

Frage 11: Ordne die Begriffe den richtigen Erklärungen zu. (5)

1. Inventur | a) Kontrolle der Warenbestände
2. Lagerbestand | b) Rabatt für eine bestimmte Kund_innengruppe
3. Kund_innenkarte | c) Anzahl der Waren, die aktuell verfügbar sind
4. Reklamation | d) Beschwerde über ein fehlerhaftes Produkt
5. Kassensturz | e) Überprüfung, ob der Kassenbestand mit den Buchungen übereinstimmt

Lösungsschlüssel Einzelhandel

1. a)
2. a)
3. b)
4. d)
5. c)
6. b)
7. a)
8. b)
9. c)
10. b)
11. 1a), 2c), 3b), 4d), 5e)